

B4**Abteilung 7 Bellevue****Die KDV möge beschließen:****Empfehlung der Antragskommission****Überweisen an: Kreisvorstand (Konsens)**

Änderung der Antrags- und Geschäftsordnung der Kreisdelegiertenversammlung der SPD Berlin-Mitte- und weiterer Fristen für ein beteiligungsorientiertes Beratungsverfahren der Anträge der Kreisdelegiertenversammlung der SPD-Mitte“

- 1 1. Die Antrags- und Geschäftsordnung der
- 2 SPD Berlin-Mitte wird in Punkt 6 wie
- 3 folgt geändert (alte Fassung durchge-
- 4 strichen): „Anträge müssen spätestens
- 5 zwei fünf Wochen vor der Kreisde-
- 6 legiertenversammlung beim Kreisvor-
- 7 stand eingereicht werden.“
- 8 2. Der Termin für die Beratung der An-
- 9 tragskommission ist mindestens fünf
- 10 Arbeitstage vor dem Termin der Kreis-
- 11 delegiertenversammlung (KDV) anzu-
- 12 setzen.
- 13 3. Das Antragsbuch ist mindestens 20 Ar-
- 14 beitstage vor dem Termin der Beratung
- 15 der Antragskommission zu versenden.
- 16 4. Der Versand erfolgt durch den Kreisvor-
- 17 stand direkt an alle SPD-Mitglieder des
- 18 Kreises. Die Zustellung erfolgt digital
- 19 per E-mail oder ggf. postalisch.

20 Die Möglichkeit, Initiativanträge zu stellen,
21 bleibt von diesen Regelungen unberührt. In-
22 itiativanträge dürfen nur zu Themen gestellt
23 werden, die in den letzten 5 Wochen vor
24 der Kreisdelegiertenversammlung akut ge-
25 worden und dringlich sind. Die Dringlichkeit
26 ist zu begründen.

27 Die Kreisdelegiertenversammlung regt dar-
28 über hinaus an, die Anträge strukturiert, kurz
29 und prägnant zu halten, d.h. nicht mehr als
30 drei Seiten umfassen. Der Beschlussvorschlag
31 ist deutlich von der Begründung zu trennen.

32

33 Begründung

34 Wir glauben, dass die Beratung der Anträ-
35 ge nicht ausschließlich den Delegierten der
36 KDV vorbehalten sein sollte, sondern allen
37 Mitgliedern ermöglicht werden muss. Dar-
38 aus ergibt sich, dass diese Beratung nicht erst
39 auf der KDV oder unmittelbar davor erfolgen

40 kann.

41 Es soll den Mitgliedern ausreichend Zeit für
42 das Lesen der Anträge gegeben werden, um
43 die politische Willensbildung zu ermöglichen.

44 Dies beinhaltet beispielsweise Recherchen
45 und den Austausch mit Anderen.

46 Hierbei ist zu bedenken, dass sowohl Dele-
47 gierte als auch Mitglieder der Partei i.d.R. er-
48 werbstätig sind und oft Familie und andere
49 private Verpflichtungen haben und die Partei-
50 arbeit ehrenamtlich betreiben.

51 Den Abteilungen soll die Möglichkeit der
52 inhaltlichen Debatte z.B. im Rahmen einer
53 Abteilungsversammlung ggf. mit Antragstel-
54 ler:innen gegeben werden. Ferner sollen die
55 Abteilungen in die Lage versetzt werden, ihre
56 Position ihre:n Delegierte:n für die Antrags-
57 kommission mitzuteilen.

58 Nicht alle Mitglieder haben Zugriff auf die di-
59 gitale Bereitstellung des Antragsbuchs. Da-
60 her muss für den postalischen Versand aus-
61 reichend Zeit eingeplant werden.